

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktionen** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation**Datum: 05.07.2024Auskunft erteilt: Malina Kruse-WiegandDurchwahl: |
| **Presseinformation** | Tel.: (05 41) 501-e-mail: | 2263Malina.kruse-wiegand@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

**Ausbau erneuerbarer Energien: Insbesondere Solarenergie wächst auch 2024 deutlich im Landkreis Osnabrück**

Osnabrück. Nach dem Solar-Ausbau-Rekordjahr 2023 im Landkreis Osnabrück setzt sich der Trend auch 2024 fort. Bis zum 31. Mai wurden mehr als 1.900 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 35 Megawatt (MWp) installiert - von kleinen Dachanlagen bis hin zu vielen Großprojekten.

Bereits im Jahr 2022 wurden im Landkreis Osnabrück circa 1.600 Gigawattstunden Strom durch alle erneuerbaren Energien produziert, was circa 85 Prozent des Stromverbrauchs im Landkreis entspricht, wenn man die Stahlproduktion herausrechnet.

Insbesondere der Ausbau der Solar-Energie geht sehr schnell voran, wie die im Frühsommer im Umweltausschuss des Kreistages präsentierten Zahlen verdeutlichen. Im Rekordjahr 2023 sind insgesamt 100 Megawatt Leistung hinzugekommen. „Das gab es noch nie“, resümierte im Ausschuss Cord Hoppenbrock aus dem Klimateam des Landkreises. Er erwartet auf Basis der bereits gemeldeten und bekannten Projekte einen Bau von Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von mindestens 50 Megawatt in diesem Jahr.

Insgesamt befinden sich im Landkreis heute etwa 25.000 Anlagen. Bei der installierten Gesamtleistung lag der Landkreis Osnabrück nach einer Auswertung der Niedersächsischen Klimaschutzagentur 2023 auf dem dritten Platz hinter der Region Hannover und dem Landkreis Emsland.

**So verteilt sich der Ausbau im Jahr 2024**

Es zeigt sich, dass sowohl kleine bis mittlere Anlagen (zum Beispiel auf privaten Haus- oder Stalldächern) als auch Großprojekte eine wichtige Rolle für den Ausbau spielen.

Anzahl der Anlagen mit dazugehöriger Einordnung in Kilowatt-Peak (kWp) im Jahr 2024:

0-5 kWp\*: 150 Anlagen mit insgesamt 478 kWp

5-10 kWp: 693 Anlagen mit insgesamt 5.565 kWp

10-50 kWp: 992 Anlagen mit insgesamt 14.934 kWp

50-100 kWp: 42 Anlagen mit insgesamt 3.446 kWp

100-500 kWp: 23 Anlagen mit insgesamt 5.310 kWp

500-1.000 kWp: 3 Anlagen mit insgesamt 2.248 kWp

Über 1.000 kWp: 2 Anlagen mit insgesamt 3.246 kWp

\* Kilowatt-Peak (kWp) ist die Maßeinheit für die maximale Leistung der Photovoltaikmodule unter genormten Standardbedingungen.

Neue Solaranlagen werden auch 2024 in allen Segmenten gebaut. Im Jahr 2024 waren vor allem mittlere Dachflächen und Großprojekte an der Leistungssteigerung beteiligt. Die 28 größten Anlagen, die 2024 bis zum Stichtag am 31. Mai angeschlossen wurden, weisen etwa 30 Prozent der hinzugekommenen Leistung auf. Es besteht weiterhin großes Interesse in allen Segmenten der Solarbranche.

„Es ist absolut bedeutend und erfreulich für die Entwicklung des Landkreises als Standort, dass hier so viele zukunftsorientiert investieren“, betont Landrätin Anna Kebschull.

Der Landkreis Osnabrück weist insbesondere auf große Gewerbedächer hin, die noch belegt werden können und ein erhebliches Potenzial aufweisen.

**Energie-Transformation im Landkreis Osnabrück**

Im Jahr 2022 verteilten sich die erneuerbaren Energien im Landkreis wie folgt: Wind circa 55 Prozent, Solar circa 23 Prozent und Bioenergie etwa 22 Prozent.

Aktuell ist der Zuwachs im Bereich Solar am größten. Hier soll die Statistik in Zukunft um sogenannte Balkonkraftwerke erweitert werden, die in letzter Zeit in großer Zahl angeschafft wurden und auch Mietern ermöglichen, Solaranlagen zu nutzen. Durch das neue Regionale Raumordnungsprogramm werden darüber hinaus wichtige Weichen für die Windenergie gestellt.